

Donnerstag, 16. April 2026, 19 Uhr

Buchvorstellung und Gespräch

Kriegskinder aus „verbotenen Beziehungen“



Jack-Peter Kurbjuweit mit seiner Mutter kurz nach der Geburt am 18. Oktober 1945, Foto: Privat

Die Journalistin und Autorin Monika Dittombée stellt ihr neues Buch „Schattenschicksale. Lebenswege der Kriegskinder aus verbotenen Beziehungen“ vor.

Jack-Peter Kurbjuweit ist einer der in dem Buch porträtierten Zeitzeugen. Bei der Veranstaltung wird er über seine Erfahrungen sprechen: Er wurde 1945 im Flüchtlingslager Watenstedt-Salzgitter geboren. Erst mit 13 Jahren erfuhr er, dass sein leiblicher Vater ein griechischer Zwangsarbeiter war.

Die Psychoanalytikerin Korinna Fritzemeyer befasst sich mit der intergenerationalen Weitergabe von Traumata. Sie erweitert die Diskussion um die Frage, wie die Erfahrungen der Kriegszeit bis heute in Familien nachwirken.

Begrüßung: Dr. Christine Glauning

Leiterin des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit

Podium:

Monika Dittombée Freie Autorin und Journalistin

Jack-Peter Kurbjuweit Zeitzeuge

Dr. Korinna Fritzemeyer Psychoanalytikerin

Moderation: Carsten Dippel Journalist

Begleitend zur Ausstellung „trotzdem da! Kinder aus verbotenen Beziehungen zwischen Deutschen und Kriegsgefangenen oder Zwangsarbeiter*innen“. Die Kuratorin Lucy Debus bietet um 18 Uhr eine Führung an.

DOKUMENTATIONSZENTRUM NS-ZWANGSARBEIT

Britzer Straße 5 | 12439 Berlin | www.ns-zwangsarbeit.de

Die Ausstellungen sind an diesem Tag bis 19 Uhr geöffnet.

STIFTUNG

**TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS**